



Im Deutschland-Team schnitten der Hückeswagener Milan Kranjcec (links) und die Wipperfürtherin Sonia Nigro (2. von rechts) in Paris sehr gut ab. Foto: privat

„Models sahen aus wie Vierlinge“

FRISEURE Oberberger holten Team-Medaille bei WM.

**Von Karsten Mittelstädt
und Markus Schumacher**

Hückeswagen / Wipperfürth. Den bislang größten Erfolg ihrer noch jungen beruflichen Karriere feierte die Frisörin Sonia Nigro, die im Haarstudio Schwarz, Wipperfürth, arbeitet, dieser Tage in Paris. Und auch Milan Kranjcec aus Hückeswagen dürfte zufrieden sein. Die beiden haben bei der „ONC-Weltmeisterschaft Hairworld“ in Frankreich Deutschland gut vertreten und die Bronze-Medaille im Fach Senioren Damen, Kategorie Mode, bekommen. Die beiden Friseure aus dem Oberbergischen bildeten gemeinsam mit zwei weiteren Friseurinnen eines von vier Teams, die die deutschen Farben vertraten. Das Team Kranjcec, Nigro und Co. schnitt dabei als bestes deutsches

Team ab. Immerhin nahmen an dem größten Coiffeur-Wettbewerb 760 Friseure aus 60 Verbänden teil. 65 000 Besucher kamen nach Angaben des Veranstalters. Die Konkurrenz war also groß, die Aufgaben, die den Viererteams gestellt wurden, ebenso.

Friseure mussten perfekt aufeinander abgestimmt sein

Am vergangenen Samstag musste eine „Longhair open-Frisur“ gezaubert werden. Und zwar eine, die alltagstauglich ist. 25 Minuten Zeit hatten die Teilnehmer. Die Besonderheit an dem Teamwettbewerb erklärt Margit Schwarz, in deren Betrieb in Wipperfürth-Kreuzberg Sonia Nigro ausgebildet wurde: „Alle vier Frisuren des Teams sollten möglichst identisch sein.“ Es kam also nicht nur aufs persönli-

che Geschick und Tempo an, die vier Friseure mussten auch perfekt aufeinander abgestimmt sein. Und: „Die vier Models sahen mit den Frisuren aus wie Vierlinge“, sagte Margit Schwarz, die sichtlich stolz auf ihren ehemaligen Azubi ist, der eine der besten Prüfungen vor der IHK ablegte und schon diverse Preise einheimste.

Beim darauffolgenden Wettbewerb am Sonntag hatten die Teilnehmer noch weniger Zeit. In 18 Minuten musste eine Steckfrisur für einen festlichen Abend entstehen. Auch das meisterten Milan Kranjcec und Sonia Nigro mit ihren beiden Mitstreiterinnen bestens, so dass man um Haaresbreite an der Silbermedaille vorbei schnitt und es schließlich für den 3. Platz bei der Weltmeisterschaft reichte.